

ADB-Artikel

Rolandus: *Jacob R.*, reformirter Theologe und eifriger Gegner der Remonstranten, geboren zu Delft 1562; 1587 Prediger zu Wiesloch und Germersheim in der Pfalz, zu Delft 1594, zu Frankenthal 1598 und 1602 zu Amsterdam; ein ausgezeichnet gelehrter und thätiger Mann. Dem Calvinismus eifrig ergeben, war er besonders an den Streitigkeiten mit den Remonstranten betheilig, deren Lehren ihm so verhaßt waren, daß schon die Nennung ihres Namens seinen Zorn erregte. Als einer der hervorragendsten Förderer der Berufung einer Nationalsynode wurde er nicht nur zu der Dordter Kirchenversammlung abgeordnet, sondern dort auch zur Stelle eines ersten Assessors berufen und nebst Faukelius aus Middelburg und Petrus Cornelii aus Enkhusen mit der Uebersetzung des Neuen Testaments beauftragt. Es dauerte aber noch bis 1628, ehe der Kirchenrath und Magistrat von Amsterdam ihn vorübergehend entlassen wollten, damit er zu Leiden an den Uebersetzungsarbeiten theilnehmen konnte. Sie zu vollenden und sich auch an der Revision der Uebersetzung des Alten Testaments zu betheiligen, war ihm jedoch nicht beschieden, da er schon 1632 starb.

Literatur

Glasius, *Gesch. d. Nation. Syn.* II, Bl. 37. —

Ypey en Vermont II, bl. 335 v. v. —

Brandt III, 654 ff. —

Schotel, *Kerkel. Dordt.* I, bl. 494 v. v. und Glasius, *Godgel. Nederl.*

Autor

van Slee.

Empfohlene Zitierweise

, „Rolandus, Jacob“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1889), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
